

Die ökonomischen Auswirkungen von Treibhausgas-Emissionen

geschrieben von Ken Gregory | 31. Mai 2016

Ken Gregory

Einführung des Übersetzers: Zwar wurde auf diesem Blog schon öfter darauf hingewiesen, dass CO₂ etwas ist, deren Bestandteil in der Atmosphäre wir erhöhen müssten. Hier hat aber der Autor mal nachgerechnet, was eine CO₂-Erhöhung in „Heller und Pfennig“ bringen würde. Seine Schlussfolgerung ist absolut bemerkenswert! – Chris Frey.

Lenz 2016 in Deutschland- zeitweise deutlich unterkühlt – wo bleibt die „Klimaerwärmung“?

geschrieben von Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch | 31. Mai 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Nach dem sehr milden Winter hatte der gerade zu Ende gegangene Frühling 2016 erhebliche Startschwierigkeiten. Immer wieder gab es heftige Kälterückfälle, besonders im März, im letzten Aprildritt und ausgerechnet zu Pfingsten. Nun ist das nicht ungewöhnlich, doch war dieser Frühling auch insgesamt mit einem Deutschland- Mittel von zirka 8,4 °C nicht mal ganz so temperiert, wie das aktuelle Klima- Mittel („CLINO“) von 1981 bis 2010. Könnte die viel propagierte Erwärmung etwa schon beendet sein? Auch wenn es keine einfache Antwort darauf gibt- wir sind dieser Frage nachgegangen.

Die Klimapfadfinder: Wie man in Bayern dem Klima helfen will

geschrieben von Helmut Kuntz | 31. Mai 2016

Helmut Kuntz

Die Bayerische Umweltministerin steht der Ministerin vom Bund in Klimahysterie in nichts nach. Auch das Wissen darüber dürfte sich auf

vergleichbarem Niveau befinden, sofern überhaupt Interesse daran besteht. Als Alternative haben beide eher ein Gespür was unsere Kanzlerin von ihnen erwartet[7], was für ein Ministeramt im vermerkten Deutschland und immer noch nicht weit genug davon entfernten Bayern vollkommen ausreicht, bzw. wohl Bedingung ist. Weil Bayern angeblich stark vom Klimawandel betroffen sei und vor allem getroffen werden könnte, muss deshalb auch dort jeder Strohhalm zur Rettung genutzt werden. Eine Maßnahme dazu ist die Bayerische Klima-Allianz.

Bemerkungen zur Energiewende

geschrieben von WebAdmin | 31. Mai 2016

von Wilfried Limbach

Vorbemerkung: Die Energiewende in Deutschland hat das Ende der Stromerzeugung durch Nutzung der Kernenergie bei gleichzeitiger Minderung des Kohlendioxids zum Ziel. Die Idee war, dass möglichst viele Länder Deutschland beim raschen Umstieg auf Ökostrom folgen mögen – um das Weltklima zu retten. Doch keiner folgt dem so gemeinten Vorbild Deutschlands. Die Deutschen leisten sich als einziges Land auf der Erde den Luxus, zwei komplett Systeme zur Energieerzeugung nebeneinander zu stellen. Das Ergebnis: Für Strom, der an der Börse 3 Milliarden Euro wert ist, müssen die Verbraucher 24 Milliarden Euro EEG- Umlage bezahlen, ein gewaltiger Entzug an volkswirtschaftlicher Kaufkraft. Die Energiewende ist ein Fass ohne Boden.

Klimamodellierung dominiert Klimawissenschaft

geschrieben von Patrick J. Michaels Und David E. Wojick | 31. Mai 2016

PATRICK J. MICHAELS und David E. Wojick

Die Klimawissenschaft scheint sich wie besessen auf die Modellierung zu konzentrieren – sind doch Milliarden von Forschungsdollars für diesen einen einzigen Prozess ausgegeben worden.